

Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Arbeit des Vorstands wurde sorgfältig und regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres durch schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftslage unter Berücksichtigung der Risiken der Unternehmenstätigkeit und des damit zusammenhängenden Risikomanagements sowie über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, über die Personalsituation, über den Geschäftsverlauf der Gesellschaft sowie über Investitionsvorhaben und grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik unterrichten lassen. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden im Einzelnen erläutert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab und erörterte in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.

Im Geschäftsjahr 2021 kam der Aufsichtsrat zu sechs Sitzungen zusammen. Auch außerhalb dieser Sitzungen wurde die Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig vom Vorstand über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert. In Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden.

Aufgrund von Abstandsgeboten und Reisebeschränkungen wurden an allen Terminen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse teilweise Videokonferenzsysteme für die Sitzungsdurchführung eingesetzt. Präsenzsitzungen erfolgten unter strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften. Zudem wurden Beschlüsse des Aufsichtsrates im Umlaufverfahren gefasst.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Aufsichtsrat waren die Planung und die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens, die strategische Ausrichtung und die finanzielle Lage.

In einer außerordentlichen Sitzung am 1. Februar 2021 wurde Frau Monika Alke zum Mitglied des Vorstands und zur Arbeitsdirektorin bestellt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 16. März 2021 wurde über die aktuelle Geschäftslage sowie die Sonderprüfung nach § 7 Infrastrukturvertrag berichtet. Des Weiteren waren die Zielvereinbarungen des Vorstands sowie Nachbesetzungen in der ersten Führungsebene Inhalt der Sitzung.

Die Sitzung vom 8. Juni 2021 beinhaltete die Beratung des Jahresabschlusses gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern und die Erörterung einzelner Bilanzpositionen. Außerdem hat der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2021 beschlossen. Des Weiteren wurden Beschlüsse zu Angelegenheiten des Personalausschusses gefasst und der Vorstand hat ausführlich über die Auswirkungen der Corona-Krise informiert.

In einer außerordentlichen Sitzung am 22. Juli 2022 wurde über aktuelle Projekte berichtet und die Gewährung eines Darlehens beschlossen.

In der Sitzung am 10. September 2021 wurde unter anderem über die aktuelle Geschäftslage unter dem Einfluss der Corona Pandemie informiert, der Ankauf von neuen Räumlichkeiten und eine Nachbesetzung in der ersten Führungsebene beschlossen.

Am 14. Dezember 2021 wurde dem Investitionsplan 2022, dem Erfolgsplan 2022 sowie der Aufnahme von Darlehen zugestimmt. Des Weiteren wurden Vorstandsangelegenheiten behandelt sowie das Revisionsprogramm 2022 und Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex erläutert.

Ausschüsse

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben und Vorbereitung seiner Beratungen und Entscheidungen hat der Aufsichtsrat vier Ausschüsse eingerichtet, die die Arbeit des Aufsichtsrats effektiv unterstützen.

Der Prüfungsausschuss widmete sich in seinen zwei Sitzungen dem Jahresabschluss der Gesellschaft einschließlich des Lageberichts und des Prüfberichts des Abschlussprüfers sowie der Auswahl eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens einschließlich der Erteilung des Prüfungsauftrags für die Abschlussprüfung. In der Sitzung im November befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Planung für das Geschäftsjahr 2022. Aufgrund der andauernden Pandemielage wurde zudem die Geschäfts- und Liquiditätsentwicklung unter Einfluss der Corona-Pandemie aufmerksam verfolgt.

Der Personalausschuss befasste sich in seinen acht Sitzungen schwerpunktmäßig mit der Nachbesetzung des technischen Vorstands sowie der Nachfolgeplanung für den kaufmännischen Vorstand (m/w/d). Auch die Zielvereinbarungen des Vorstands und Nachbesetzungen in der ersten Führungsebene waren Gegenstand der Beratungen.

Der Bau- und Betriebsausschuss tagte einmal im Jahr 2021. In der Sitzung wurde über die IT-Strategie, aktuelle Angebotsplanungen und den Sachstand laufender Baumaßnahmen informiert.

Der Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG wurde im Geschäftsjahr 2021 nicht einberufen.

Corporate Governance

Die BSAG wendet freiwillig den Deutschen Corporate Governance Kodex an.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats gab es im Jahr 2021 keine Veränderungen.

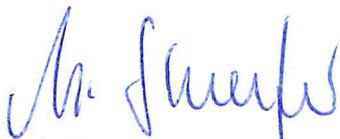
Jahresabschluss

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft wurden von dem in der ordentlichen Hauptversammlung am 08. Juni 2021 gewählten Abschlussprüfer, der FIDES Treuhand GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bremen, geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und ohne Einwendungen gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss nach § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitenden sowie dem Vorstand der Bremer Straßenbahn AG für die im Geschäftsjahr 2021 erbrachten Leistungen.

Bremen, 8. Juni 2022

Der Aufsichtsrat



Senatorin Dr. Maike Schaefer

Vorsitzende